**Natsarim**

Israels Spezialkräfte

Zerstreut unter den Nationen; Hüter der Rechtschaffenheit

Torahlehrer – Erstlingsfrüchte

Daniyel (Daniel) 12, 3

Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsfeste; und die, welche die vielen zur Gerechtigkeit gewiesen haben, (leuchten) wie die Sterne immer und ewig.

(Beachte: „Verständige“, sich auch beziehend auf Offenbarung 13, 18)

Gilyahna (Offenbarung) 13, 18

Hier ist Weisheit nötig; die, die verstehen, sollen die Zahl des Tieres zählen, denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist sechshundertsechsundsechzig.

In den letzten Tagen, während der Großen Bedrängnis, werden wir ein buchstäbliches „Leuchten“ über uns haben, wenn die Sonne sich verdunkelt und der Mond blutrot scheint. Menschen in allen Ländern werden heulen.

Mattityahu (Matthäus) 24, 29-31

29 Doch unmittelbar im Anschluss an die Not jener Zeiten wird die Sonne sich verfinstern, der Mond wird aufhören zu scheinen, die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Mächte im Himmel werden erschüttert werden.

30 Dann wird das Zeichen des Sohnes des Menschen am Himmel erscheinen, alle Stämme des Landes werden trauern; und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit schrecklicher Macht und Herrlichkeit.

31 Er wird seine Engel aussenden mit einer großen Schofar; und sie werden sein erwähltes Volk sammeln aus den vier Winden, von einem Ende des Himmels zum anderen.

Die „Kräfte“ des Himmels werden erschüttert werden, denn es wird eine „Veränderung des Schutzes“ stattfinden, sich beziehend auf die „Geburtsschmerzen“. Die „Kräfte“, die gerade momentan die Herrschaft über die Erde haben, werden aus ihren Verankerungen geschüttelt , wenn die Kinder YAHWEHS offenbart werden – das Universum stöhnt nach der Erwartung unserer Geburt.

Wir sind von oben „in die Welt gesetzt worden“, aber unsere tatsächliche Geburt wird bei der Wiederkunft unseres Schöpfers YAHSHUA Ha Mashiach geschehen, nach der „Bedrängnis“ in diesen Tagen.

**Die Wahrheit über uns**

Uns wurde der Auftrag gegeben alle Nationen zu lehren, allem zu gehorchen, was uns befohlen wurde zu gehorchen. Wir besetzen unser Amt, indem wir bevollmächtigt werden zu beschützen was wir in Ehren halten. Die Sache die wir schützen, wird nicht nur von den Meisten als Quatsch verworfen, sondern es ist der Grund, warum wir so verachtet werden. Wie wir gerufen werden, wird üblicherweise mit „Nazarener“ (NATSARIM) falsch buchstabiert. Wir sind eine Sekte, benannt nach den Originalanhängern von YAHSHUA von Nazareth (siehe Apostelgeschichte 24, 5).

Ma’aseh Shlichim (Apostelgeschichte) 24,5

Wir haben diesen Mann als eine Plage erfunden. Er ist ein Aufwiegler unter den Juden überall auf der Welt und einer der Rädelsführer der Sekte der Nazratim.

Über die vielen Jahrhunderte sind wir diejenigen, die er erwählt hat und er hat seine Torah auf unsere Herzen geschrieben. (YAHSHUA ist der wahre Name des Messias Israels). Wir sind Hüter, da „Natsarim“ buchstäblich mit Wächter, Beschützer, Beschirmer übersetzt wird; es bedeutet auch „Äste“, wie in Nachkommen oder Nachkommenschaft .

Die Vorstellung „Nachkommensäste“ oder Nachkommenschaft zu sein, zeigt, dass wir beständigen Kontakt mit der Wurzel haben, so leben wir in den Lehren, die die Lebensnahrung bereitstellen, die uns die Wurzel bereitstellt. Dieses Leben ist die Torah, der Bund, welchen YAHSHUA HA MASHIACH zu uns bringt, da er das „lebendige Wort“ ist. Seine Gegenwart in uns ermöglicht uns, im „Geist“ zu „gehen“, seine Ansichten zu haben, anstelle von unserer natürlichen Denkweise. Unsere natürliche Denkweise unterwirft sich nicht seiner Torah, noch kann sie es. Wir werden angesehen als „Erstlingsfrüchte“, versiegelt mit dem Namen des Vaters (YAHWEH) auf unseren Stirnen. Unser Gehorsam ist der Beweis unseres Glaubens. „Heiden“ werden in das Gemeinwesen Israels durch den Bund „eingepfropft“ (Epheser 2, 8-13).

Ephsiyah (Epheser) 2, 8-13

8 Denn ihr seid erlöst aus Gnade durch Vertrauen, und auch das ist nicht eure Errungenschaft, sondern YAHWEHS Geschenk.

9 Ihr wurdet nicht durch eure eigenen Handlungen erlöst; deshalb sollte sich niemand rühmen.

10 Denn wir sind von YAHWEH gemacht, geschaffen in der Vereinigung mit dem Messias YAHSHUA für ein Leben voller guter Werke, von YAHWEH schon bereitet, damit wir sie tun.

11 Deshalb erinnert euch an euren früheren Zustand: Ihr, Heiden von Geburt – die Unbeschnittenen genannt von denen, die, lediglich durch eine Operation an ihrem Fleisch, die Beschnittenen genannt werden -,

12 hattet zu der Zeit keinen Messias. Ihr wart entfremdet vom nationalen Leben Israels. Ihr wart Fremde, dem Bund, der die Verheißung YAHWEHS verkörperte. Ihr wart in dieser Welt, ohne Hoffnung und ohne Elohim.

13 Nun aber seid ihr, die ihr einst fern wart, durch das Vergießen des Blutes des Messias nah geworden.

Wir beschützen zwei tragende Dinge:

YAHWEHS Name und YAHWEHS Wort (seinen Bund mit Israel).

Lies Offenbarung 14, welches die „Erstlingsfrüchte“ beschreibt und Du wirst bemerken, dass wir zwei Dinge tun:

„Gehorche den Geboten von Elohim YAHWEH und halte das Zeugnis von YAHSHUA.“

Gilyahna (Offenbarung) 14

1 Dann schaute ich, und ein Lamm stand am Berg Zijon; und bei ihm waren hundertvierundvierzigtausend, die trugen seinen Namen und den Namen seines Vaters auf ihre Stirnen geschrieben.

2 Ich hörte einen Klang vom Himmel wie den Klang dahinstürzenden Wassers und wie von Donnerschlägen; der Klang, den ich hörte, war zugleich wie der von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen.

3 Sie sangen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten, und niemand konnte das Lied lernen außer den hundertvierundvierzigtausend, die aus der Welt erkauft sind.

4 Das sind die, die sich nicht mit Frauen verunreinigt haben, denn sie sind Jungfrauen; sie folgen dem Lamm, wo immer es hingeht; sie sind erkauft worden aus der Menschheit als Erstlinge für YAHWEH und das Lamm; auf ihren Lippen wurde keine Lüge gefunden – sie sind ohne Tadel.

6 Dann sah ich einen anderen Engel mit der ewigen Guten Nachricht hoch am Himmel fliegen, um sie denen zu verkünden, die auf Erden leben – jeder Nation, jedem Stamm, jeder Sprache und jedem Volk.

7 Mit lauter Stimme sagte er: >> Fürchtet YAHWEH, verherrlicht ihn, denn die Stunde ist gekommen, in der er richten wird! Betet den an, der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und die Wasserquellen! <<

8 Ein anderer Engel, ein zweiter, folgte und sagte: >> Sie ist gefallen! Sie ist gefallen! Babylon die Große! Sie hat alle Nationen trinken lassen den Wein des Zornes YAHWEHS, den ihre Hurerei erregt hat! <<

9 Ein anderer Engel, ein dritter, folgte ihnen und sagte mit lauter Stimme: >> Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Zeichen auf seiner Stirn oder seiner Hand empfängt,

10 wird er den Wein des Zornes YAHWEHS trinken müssen, der unverdünnt in den Kelch seines Grimms eingegossen wird. Er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel, vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm,

11 und der Rauch aus ihrem Quälen steigt auf für immer und ewig. Sie haben keine Ruhe, weder Tag noch Nacht, die, die das Tier und sein Bild anbeten, und die, die das Zeichen seines Namens empfangen. <<

12 Dann ist Ausharren nötig auf Seiten des Volkes YAHWEHS, bei denen, die seine Gebote befolgen und die Treue YAHSHUAS zeigen.

13 Als nächstes hörte ich eine Stimme aus dem Himmel sagen: >> Schreib: > Wie gesegnet sind die Toten, die vereint mit YAHWEH sterben, von jetzt an! < > Ja <, sagt der Geist, >jetzt mögen sie ruhen von ihren Mühen, denn die Dinge, die sie erreicht haben, folgen ihnen. < <<

14 Dann schaute ich, und vor mir war eine weiße Wolke. Auf der Wolke saß jemand wie ein Sohn des Menschen mit einer goldenen Krone auf seinem Haupt und einer scharfen Sichel in seiner Hand.

15 Ein anderer Engel kam aus dem Tempel heraus und rief dem, der auf der Wolke saß, zu >> Fang an, gebrauche deine Sichel zur Ernte, denn die Zeit zu ernten ist gekommen – die Frucht der Erde ist reif! <<

16 Der, der auf der Wolke saß, schwang seine Sichel über der Erde, und die Erde wurde abgeerntet.

17 Ein anderer Engel kam heraus aus dem himmlischen Tempel, und auch er hatte eine scharfe Sichel.

18 Dann ging vom Altar noch ein anderer Engel hervor, der beaufsichtigte das Feuer; und er rief dem mit der scharfen Sichel mit lauter Stimme zu: >> Gebrauche deine scharfe Sichel und sammle die Trauben vom Weinstock der Erde, denn sie sind reif! <<

19 Der Engel schwang seine Sichel hinab auf die Erde, sammelte die Trauben der Erde und warf sie in die große Weinpresse des Zornes YAHWEHS.

20 Die Weinpresse wurde außerhalb der Stadt getreten, und Blut floß von der Weinpresse, so hoch wie die Zügel der Pferde, dreihundert Kilometer weit!

Wir wurden von Anfang an durch den „Drachen“ verfolgt.

Unser beständiger Widersacher: Der Drachen

Lerne was die ersten „Kirchenväter“ über die Originalnachfolger von YAHSHUA sagten.

Die religiöse Architektur der Rebellion durch den Drachen wurde zu einer Institution der Täuschung.

Die katechetische Schule von Alexandria, Ägypten und die „Kirchenväter“, die dort trainiert und gelehrt wurden, entwickelten, was schlussendlich zum Christentum wurde und später zum römischen

„Universalismus“ Katholizismus. Was diese frühen „Kirchenväter“ von Alexandria über eine gewisse Sekte, die Natsarims, schrieben, kann für diejenigen von Interesse sein, die zu ihren Wurzeln des Glaubens zurückkommen wollen. Viele von diesen ersten „Christen“ waren früher Sonnenanbeter, die einen Glauben an den Mashiach (Messias) Israels, YAHSHUA, annahmen. Sie arbeiteten überwiegend mit griechischen Texten, noch immer lesend ihre griechischen Buchstaben. Wir können schnell wahrnehmen, dass sie die „Natsarim“ verachteten, deren Existenz ihre Lehren zu bedrohen schien. Einer von diesen Kirchenvätern wies darauf hin, dass diese Natsarims sich die Schreiben von Matthäus angeeignet hätten und erklärte, dass sie in hebräischen Buchstaben geschrieben wären, so wie sie ursprünglich geschrieben worden waren. Diese Tatsachen und noch weitere folgende, widersprechen eindeutig wozu man manche Menschen hingeleitet hat, heutzutage über die Nachfolger von YAHSHUA zu glauben. Aufgrund von den Kirchenvätern wurden die Hebräisch/Israelitischen Wurzeln des Glaubens unterdrückt und nur die griechischen Wurzeln entfalteten sich. Der am meisten verbreitetste Charakterzug von allen Kirchenvätern war die Verdammung der Natsarims und ihr wütender Antisemitismus.

**Origen von Alexandria**

Origen von Alexandria lehrte in der katechetischen Schule von Alexandria. Er trat die Nachfolge von Clement als Kopf der Schule an.

Selbst kastriert und ein Vegetarier wie Clement lebte Origen von 185 bis 254 nach YAHSHUA.

Tertullian und Irenäus waren Zeitgenossen von Origen.

Im Heidentum, klassisch unterrichtet, wurden viele Irrtümer aufgenommen.

Moderne Priesterseminare (Anschläge auf das Saatgut) verbreiten die Lehren der Kirchenväter, von den griechischen und ägyptischen Männern, die versuchten die früheren Natsarims auszulöschen.

Den Natsarims wurde in den Tagen von Shaul (Paulus) von den Obrigkeiten widersprochen:

Ma’aseh Shlichim (Apostelgeschichte) 28,22

>> Aber wir sind der Meinung, dass es besser ist, deine Ansichten aus deinem eigenen Mund zu hören; denn alles, was wir von dieser Sekte wissen, ist, dass die Menschen allerorts gegen

sie sind. <<

Diese Sekte, die Natsarims, wurde von den früheren Kirchenvätern und durch die sich entwickelnde Hierarchie von den ersten offiziellen Schulen des Christentums unterdrückt.

Die katechetische Schule von Alexandria (gegründet ungefähr 190 nach YAHSHUA).

Die Bezeichnung durch welche die ersten Nachfolger von YAHSHUA HA MASHIACH gerufen wurden, finden wir in Apostelgeschichte 24,5, falsch als „Nazarener“ geschrieben. Der Grund warum sie von jedermann so verachtet wurden ist einfach zu verstehen. Der gesamte Planet steht unter dem Einfluss einer äußerst dunklen Macht, die die Führung über die Menschheit, seit den letzten 6000 Jahren übernommen hat, seitdem Adam und Chuah (Eva) die Herrschaft über die Erde verloren haben. Diese dunkle Kraft wird als „Drachen“ bezeichnet und in dem folgenden Vers sehen wir zwei Gründe, warum der Drachen einen solchen Hass gegen die Natsarims hat.

Gilyahna (Offenbarung) 12, 17

Der Drache war außer sich vor Zorn über die Frau und ging fort, den Rest ihrer Kinder zu bekämpfen, die, die den Geboten YAHWEHS gehorchen und für YAHSHUA zeugen.

Beachte in diesem Vers das Wort „gehorchen“. Der Drachen ist erzürnt über die Frau (Israel) und kämpft gegen den Überrest ihres „Samens“ (Nachkommen derer die dem Bund gehorchen), denjenigen, die den Bund „beschützen“ und für YAHSHUA zeugen.

Den Geboten gehorchen und für YAHSHUA zeugen, ist nicht das, was die Kirchenväter taten und sie standen für niemanden ein, der irgendetwas von diesen beiden Dingen tat. Der Kirchenvater des

4. Jahrhunderts Jerome (sprechend als der Drachen) beschreibt die Natsarim als diejenigen, die den Mashiach YAHSHUA in so einer Art und Weise annehmen, dass sie nicht aufhören, das alte Gesetz einzuhalten. Dies stand in einem starken Gegensatz zu den Kirchenvätern.

Dieses „alte Gesetz“ ist die Torah, die 10 Gebote, behütet durch die Natsarims. Der Drachen (Offenbarung 12) verfolgt die Nachkommen (Natsarims) der Frau (Israel) durch systematische Verfolgung, wegen lehrmäßiger Konkurrenz und Kontrolle. Die „hebräischen Wurzeln“ des Feigenbaums verbleiben als Gefahr für den „schlechten Baum“ des Drachens, aber YAHSHUA hat seinen Natsarims seine Torah gegeben und das ist die „Axt“ (das Schwert, sein Wort), die zum Untergang des falschen Systems (Römisches Biest), geritten durch die Große Prostituierte, führen wird. Von ihrem goldenen Kelch der Abscheulichkeiten (wie „Sakramenten“) haben die Nationen getrunken, durch welchen sie die Nationen unter Kontrolle gehalten hat.

YAHSHUAS Cousin Yahuchanon sagte:

Luka (Lukas) 3, 9

>> Schon liegt die Axt an der Wurzel der Bäume, bereit zum Schlag; jeder Baum, der keine guten Früchte hervorbringt, wird gefällt und ins Feuer geworfen werden! <<

Weltweit gibt es ungefähr 1 Milliarde von Menschen, die gemäß den lehrmäßigen Fehlern (schlechter Baum) von ein paar wenigen Menschen, „den Kirchenvätern“ (schlechte Frucht produzierend), leben.

Diese Menschen gestalteten die Muster des frühen Christentums und durch ihre eigenen Worte erklärten sie, dass sie keine Natsarims wären, sondern unterdrückten vielmehr die Natsarims wie Ketzer und bezichtigten sie der Verdrehung, für ihr Halten der Gebote. Diese „Kirchenväter“ waren Menschen, die es verfehlt hatten, die Gebote zu übernehmen, stattdessen aber mit der Kontrolle fortfuhren, andere mit Glaubenslehren zu versorgen, so wie sie diese interpretierten. Manche kastrierten sich selbst und andere wurden Mönche, nahmen Gelübde für Armut, Zöllibat und Schweigen auf sich und verdammten die Natsarims für das Halten der Torah, solange sie den Glauben an YAHSHUA bekundeten.

Falsche Glaubenslehren sind wie Sauerteig und diese falschen Glaubenslehren haben die ganze Erde erfüllt (den ganzen Klumpen des Teigs). Diejenigen, deren ihr Denken von diesen falschen Glaubenslehren der frühen Abtrünnigen beeinträchtigt wurde, sehen die Natsarims heutzutage auch als Ketzer an. Es ist derselbe „Geist des Irrtums“ der die Kirchenväter einnahm, der die Wurzel für einen schlechten Baum ist, der schlechte Frucht produziert. Die gute Frucht ist der Gehorsam der Herausgerufenen, denn das Halten des Bundes produziert Liebe, Friede, Freude, Güte, Treue, Sanftmut, Freundlichkeit, Geduld und Selbstbeherrschung; dieser Baum wird nicht abgeschnitten werden. Der Baum der gegen den Bund (gesetzlos) ist, wird entfernt und weder mit Wurzeln noch mit Ästen (Nachkommen) zurückgelassen werden. Verdammung stammt davon, was jemand durch seine eigenen Worte auf sich legt; so lasst uns sehen was die ersten Kirchenväter betreffend der Natsarims zu sagen hatten.

**Irenäus**

Irenäus war ein Kirchenvater in der Mitte des 2. Jahrhunderts und war vielleicht der am wenigsten von Fehlern „gerittene“ von allen. Die wenigen Fehler aber die er machte, wurden durch andere nach ihm immer mehr vergrößert. Er behauptete, dass nur die Bischöfe eine sichere Anleitung für die Interpretation der Heiligen Schrift bereitstellen konnten. Damit legte er einen Pfad zu der päpstlichen Vorrangstellung. Also in seinem Kampf gegen Gnostizismus (**Gnosis** (von [altgr.](http://de.wikipedia.org/wiki/Altgriechische_Sprache) *gnōsis* γνῶσις ‚[Er-]Kenntnis‘) oder **Gnostizismus** ([latinisierte](http://de.wikipedia.org/wiki/Latinisierung) Form des griechischen *gnostikismos* γνωστικισμός) bezeichnet als [religionswissenschaftlicher](http://de.wikipedia.org/wiki/Religionswissenschaft) Begriff verschiedene religiöse Lehren und Gruppierungen des 2. und 3. Jahrhunderts, teils auch früherer Vorläufer.) und dem Interesse für Einheitlichkeit, musste lehrmäßige Machtbefugnis einzig und allein durch bischöfliche „Konzile“ aufgerichtet werden. „Bischöflich“ bedeutet beherrscht durch Bischöfe; so können wir sehen, dass diese Vorstellungen ein Fundament für die späteren Nikolaiten, wie auch eine hierarchische Befehlskette, gelegt haben. Dies gipfelte in den Faschismus, bekannt als die Römisch-Katholische Kirche. Katholisch bedeutet in Lateinisch „allgemein“, so wurde Irenäus Vision von einer einheitlichen Glaubenslehre zur Realität. Doch nur die Glaubenslehre die auf einem Mandat von der Torah YAHWEHS gründet, ist zu achten, nicht diejenige die aus einer Lust der Menschen für Macht hervorkommt.

Mönche, Nonnen, Päpste, Sakramente, Heiliges Wasser, Heiligenscheine, Glocken, Kirchtürme, Katechismen, Altäre, Türme, Kanzeln, Kathedralen, Statuen, Sonntag, Ostern, Weihnachten, Heiligsprechung von Heiligen, Ablässe, Skapulier (Ein **Skapulier** (von [lat.](http://de.wikipedia.org/wiki/Latein) *scapularium* „Schulterkleid“) ist ein Überwurf über die [Tunika](http://de.wikipedia.org/wiki/Tunika) einer [Ordenstracht](http://de.wikipedia.org/wiki/Habit). Es besteht aus einem vorn und hinten bis fast zum Fußboden reichenden Tuch, das normalerweise durchgehend gerade oder an den Schultern etwas breiter und auf Saumhöhe geringfügig schmaler ist.), Messen – niemand nimmt es zur Kenntnis, woher die wahren Ursprünge dieser Dinge kommen und das man sie der Heiligen Schrift hinzugefügt hat.

Luka (Lukas) 12,2

Es ist nichts zugedeckt, das nicht aufgedeckt sein wird, oder verborgen, das nicht bekannt werden wird.

Die Lehren, die aus der „Katechetischen Schule von Alexandria“ ausschlüpften, halten sich hartnäckig, in jedem modernen „Seminar“ dieser Tage. Die Abtrünnigkeit (Abfall von der Torah) wurde institutionalisiert und Traditionen wurden von Menschen aufgerichtet um ihre früheren heidnischen Ursprünge zu verbergen. YAHWEHS saubere Feste spiegeln den Erlösungsplan für Israel wieder, aber sie wurden verlassen (Daniel 7,25).

Daniyel (Daniel) 7,25

Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und wird die Heiligen des Höchsten aufreiben; und er wird danach trachten, Festzeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Hand gegeben werden für eine Zeit und (zwei) Zeiten und eine halbe Zeit.

Alle Nationen in der Welt sind durch den Bund eingeladen, in das Gemeinwesen Israels „eingepflanzt“ zu werden (Epheser 2, 8-13), aber die „Spinnendoktoren“ machen es weiter kund, dem Bund zu gehorchen wäre sehr irreführend (sie bezeichnen es als Legalismus). Wenn wir gesetzlich sind, dann sind wir wahre Bürger Israels, wenn wir aber Gesetzlosigkeit praktizieren sind wir Betrüger und gewaltsam handeln ist nicht das, was wir uns anmaßen sollten. Wir können nicht gleichzeitig für uns in Anspruch nehmen, Nachfolger YAHSHUAS zu sein und dabei der Torah nicht gehorchen. Das geht nicht. Wenn wir es beanspruchen ihn zu kennen, dann gehorchen wir seinen Geboten.

Yochanan Alef (1 Yohannes) 3

1 Seht, welche Liebe der Vater auf uns verschwendet hat, indem er uns Kinder YAHWEHS heißen lässt. Denn das sind wir. Der Grund, dass die Welt und nicht kennt, ist, dass sie ihn nicht gekannt hat.

2Liebe Freunde, wir sind jetzt YAHWEHS Kinder; und es ist noch nicht offenbar gemacht worden, was wir sein werden. Wir wissen, dass wir, wenn er erscheint, sein werden wie er; denn wir werden ihn sehen, wie er wirklich ist.

3 Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich selbst, denn YAHWEH ist rein.

4 Jeder, der sündigt, verletzt die Torah – wahrhaftig, Sünde ist Verletzung der Torah.

5 Ihr wisst, dass er erschienen ist, um die Sünden fortzunehmen, und dass keine Sünde in ihm ist.

6 Deshalb wird niemand, der mit ihm verbleibt, sündigen; jeder, der sündigt, hat ihn weder gesehen noch kennt er ihn.

7 Kinder, lasst euch von niemanden in die Irre führen – der, der tut, was recht ist, ist gerecht, so wie YAHWEH gerecht ist.

8 Der, der sündigt, ist vom Widersacher, denn der Widersacher hat von Anfang an gesündigt. Aus ebendiesem Grund ist der Sohn YAHWEHS erschienen, um diese Werke des Widersachers zu vernichten.

9 Niemand, der YAHWEH zum Vater hat, sündigt, denn die Saat, die YAHWEH gepflanzt hat, bleibt in ihm. Das heißt, er kann nicht sündigen, weil er YAHWEH zum Vater hat.

10 Und so kann man völlig eindeutig zwischen den Kindern YAHWEHS und denen des Widersachers unterscheiden: Jeder, der nicht tut, was recht ist, ist nicht von YAHWEH. Und ebenso ist auch niemand, der seinen Bruder nicht liebt, von YAHWEH.

11 Denn das ist die Botschaft, die ihr seit dem Anfang gehört habt: dass wir einander lieben sollen

12 und nicht sein wie Kajin, der vom Bösen war und seinen eigenen Bruder ermordete. Warum ermordete er ihn? Weil seine eigenen Taten böse waren, und die seines Bruders waren gerecht.

13 Wundert euch nicht, Brüder, wenn die Welt euch hasst.

14 Wir für unseren Teil wissen, dass wir vom Tod ins Leben übergegangen sind, denn wir lieben die Brüder. Der, der nicht liebt, ist noch unter der Macht des Todes.

15 Jeder, der seinen Bruder hasst, ist ein Mörder, und ihr wisst, dass kein Mörder ewiges Leben ich ihm hat.

16 Dadurch haben wir die Liebe kennengelernt, dass er sein Leben für uns gegeben hat. Und wir sollen unser Leben für die Brüder geben!

17 Wenn jemand weltliche Besitztümer hat und sieht, dass sein Bruder in Not ist und doch sein Herz gegen ihn verschließt, wie kann der YAHWEH lieben?

18 Kinder, lasst uns nicht mit Worten und Reden lieben, sondern mit Taten und in Wirklichkeit!

19 Und so werden wir wissen, dass wir aus der Wahrheit sind, und so werden wir unsere Herzen in seiner Gegenwart zur Ruhe bringen:

20 Wenn unsere Herzen etwas gegen uns wissen, ist YAHWEH größer als unsere Herzen, und er weiß alles.

21 Liebe Freunde, wenn unsere Herzen etwas gegen uns wissen, haben wir Zuversicht und kommen zu YAHWEH;

22 denn was immer wir erbitten, empfangen wir von ihm; denn wir gehorchen seinen Geboten und tun die Dinge, die ihm gefallen.

23 Das ist sein Gebot: dass wir der Person und Macht seines Sohnes, YAHSHUA des Messias, vertrauen und einander lieben, wie er uns geboten hat.

24 Die, die seinem Gebot gehorchen, bleiben vereint mit ihm und er mit ihnen. Und so wissen wir, dass er mit uns vereint bleibt: durch den Geist, den er uns gab.

Der Kirchenvater des 4. Jahrhunderts Epiphanius gab eine ausführliche Beschreibung über die Natsarims (sprechend als ein Drache):

Wir sollten uns nun besonders die Ketzer betrachten, die sich selbst als Nazarener rufen, sie sind hauptsächlich Juden und nichts anderes. Sie machen nicht nur Gebrauch vom Neuen Testament, sondern gebrauchen auch in einer speziellen Weise das Alte Testament von den Juden, denn sie verbieten nicht die Bücher des Gesetzes, die Propheten und die Schreiben…… So werden sie von den Juden anerkannt, von denen sich die Nazarener in keiner Weise unterscheiden und sie bekennen sich zu allen Glaubenslehren betreffend der Verordnungen des Gesetzes und den Bräuchen, ausgenommen davon, dass sie an den Messias glauben. Sie predigen, dass es aber nur einen Gott gibt und sein Sohn ist Yeshua der Messias. Aber sie sind sehr gelehrt in der hebräischen Sprache, denn sie lesen, wie auch die Juden, das gesamte Gesetz und dann die Propheten. Sie unterscheiden sich von den Juden, weil sie an den Messias glauben und von den Christen, da sie bis zu dem heutigen Tag an den jüdischen Riten, wie Beschneidung, Shabbat und anderen Feiern gebunden sind. Sie haben die Gute Nachricht gemäß Matthäus in vollem Umfang in Hebräisch. So ist es klar, dass sie es noch im hebräischen Alphabet bewahren, so wie es ursprünglich geschrieben worden war. Offensichtlich wollte Epiphanias das Gesetz, die Propheten und die Schreiben (Tanakh) „verbieten“ und bezog sich dabei oft auf YAHSHUA. Die Shabbateinhaltung (Shabbat war seit der Schöpfung ein gesegneter Tag) wurde durch YAHSHUA beachtet, so sind diejenigen die wie er „gehen“ also Ketzer. Diese Aufzeichnungen stoßen darauf, wie lehrmäßig arrogant, die Dinge schon in frühester Zeit wurden und warum christliche Glaubenslehren so verschieden von denen der wahren ersten Nachfolger des YAHSHUAS waren. Nach Irenäus schlich sich ein anderer wohlriechender Irrtum, genannt „Apostolische Nachfolge“, zusammen mit der Vorstellung, dass die „Kirchenhierarchie“ die Gebote ersetzen (übertrumpfen) könnte, ein. Ebenso eignete man sich widerrechtlich den Titel „Israel“ für sich selbst an.

Es ist erwiesen, dass die Sekte der Nazarener mindestens bis zum 13. Jahrhundert beständig existierte. Die katholischen Schreiben von Bonacursus mit dem Titel „Gegen die Ketzer“ bezieht sich auf die „Nazarener“, die auch Pasagini gerufen wurden.

Bonacursus sagte (als Drache sprechend):

Lasst denjenigen, die nicht mit ihnen vertraut sind bitte kundwerden wie pervers ihr Glaube und ihre Lehre ist. Zuerst lehren sie, dass wir dem Gesetz Moses buchstabengetreu gehorchen sollten und der Shabbat, die Beschneidung und die gesetzlichen Gebote noch gelten. Noch dazu vermehrt sich ihr Irrtum, indem sie die Kirchenväter und die gesamte katholische Kirche verdammen und ablehnen.

Es gab uns auch noch im 13. Jahrhundert. Tatsächlich gehorchten wir „Natsarims“ noch dem „Alten Testament“ (dem geschriebenen Bund) und wir lehnten auch die ganzen Kirchenväter und die gesamte katholische Kirche ab. Wir wurden beschuldigt „Jüdisch“ zu sein, aber wir setzten uns wirklich aus den verlorenen Stämmen zusammen, die in Gefangenschaft unter den Nationen waren, so wie der verlorene Sohn sich selbst erkannte und zum Bund zurückkehrte, dem Haus des Vaters (Torah)

Tatsächlich sind wir diejenigen, die in Offenbarung 12 und 14 beschrieben werden.

Gilyahna (Offenbarung) 12

1 Jetzt wurde ein großes Zeichen im Himmel gesehen – eine Frau, gekleidet mit der Sonne, unter ihren Füßen den Mond und auf ihrem Haupt eine Krone aus zwölf Sternen.

2 Sie war schwanger und im Begriff zu gebären, und sie schrie in der Qual der Wehen.

3 Ein anderes Zeichen wurde im Himmel gesehen – es war ein großer roter Drache mit sieben Köpfen und zehn Hörnern, und auf seinen Köpfen waren sieben Königskronen.

4 Sein Schwanz fegte ein Drittel der Sterne vom Himmel und warf sie hinunter auf die Erde. Er stand vor der Frau, die in den Wehen lag; um das Kind in dem Augenblick, in dem es geboren wurde, zu verschlingen.

5 Sie gebar einen Sohn, ein männliches Kind, den, der herrschen wird über alle Nationen mit einem eisernen Stab. Doch ihr Kind wurde hinaufgerissen zu YAHWEH und seinem Thron;

6 und sie floh in die Wüste, wo sie einen Ort hatte, der durch YAHWEH bereitet war, damit eintausendzweihundertsechzig Tage für sie gesorgt wurde.

7 Als nächstes war eine Schlacht im Himmel – Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen, und der Drache und seine Engel kämpften ebenfalls.

8 Doch er war nicht stark genug, um zu gewinnen, so dass von nun an kein Platz mehr im Himmel für sie war.

9 Der große Drache wurde hinausgeworfen, die alte Schlange, auch bekannt als der Teufel und Satan (der Widersacher), der, der die ganze Welt in die Irre führt. Er wurde auf die Erde hinuntergeworfen, und seine Engel wurden mit ihm hinuntergeworfen.

10 Dann hörte ich eine laute Stimme im Himmel sagen: >> Jetzt ist gekommen YAHWEHS Sieg, Macht und Königtum und die Vollmacht seines Messias; denn der Ankläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor YAHWEH anklagt, ist hinausgeworfen worden!

11 Sie haben ihn besiegt wegen des Blutes des Lammes und wegen der Botschaft ihres Zeugnisses. Selbst wenn sie dem Tod ins Gesicht sahen, haben sie sich nicht ans Leben geklammert.

12 Deshalb freut euch, Himmel, und ihr, die ihr darin lebt! Aber wehe euch, Land und Meer, denn der Widersacher ist herabgekommen zu euch, und er ist sehr zornig, denn er weiß, dass seine Zeit kurz ist! <<

13 Als der Drache sah, dass er auf die Erde hinabgeworfen worden war, verfolgte er die Frau, die das männliche Kind geboren hatte.

14 Doch der Frau wurden die zwei Flügel des großen Adlers gegeben, so dass sie an ihren Ort in der Wüste fliegen konnte, wo für sie gesorgt wird eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit, fern von der Gegenwart der Schlange.

15 Die Schlange spie Wasser wie einen Fluss aus ihrem Mund nach der Frau, um sie mit der Flut hinwegzufegen;

16 doch das Land kam ihr zu Hilfe – es öffnete seinen Mund und verschluckte den Fluss, den der Drache aus seinem Mund gespien hatte.

17 Der Drache war außer sich vor Zorn über die Frau und ging fort, den Rest ihrer Kinder zu bekämpfen, die, die den Geboten YAHWEH gehorchen und für YAHSHUA zeugen.

18 Dann stand der Drache am Ufer;

Gilyahna (Offenbarung) 14

1 Dann schaute ich, und ein Lamm stand am Berg Zijon; und bei ihm waren hundertvierundvierzigtausend, die trugen seinen Namen und den Namen seines Vaters auf ihre Stirnen geschrieben.

2 Ich hörte einen Klang vom Himmel wie den Klang dahinstürzenden Wassers und wie von Donnerschlägen; der Klang, den ich hörte, war zugleich wie der von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen.

3 Sie sangen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten, und niemand konnte das Lied lernen außer den hundertvierundvierzigtausend, die aus der Welt erkauft sind.

4 Das sind die, die sich nicht mit Frauen verunreinigt haben, denn sie sind Jungfrauen; sie folgen dem Lamm, wo immer es hingeht; sie sind erkauft worden aus der Menschheit als Erstlinge für YAHWEH und das Lamm; auf ihren Lippen wurde keine Lüge gefunden – sie sind ohne Tadel.

6 Dann sah ich einen anderen Engel mit der ewigen Gute Nachricht hoch am Himmel fliegen, um sie denen zu verkünden, die auf Erden leben – jeder Nation, jedem Stamm, jeder Sprache und jedem Volk.

7 Mit lauter Stimme sagte er: >> Fürchtet YAHWEH, verherrlicht ihn, denn die Stunde ist gekommen, in der er richten wird! Betet den an, der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und die Wasserquellen! <<

8 Ein anderer Engel, ein zweiter, folgte und sagte: >> Sie ist gefallen! Sie ist gefallen! Babylon die Große! Sie hat alle Nationen trinken lassen den Wein des Zornes YAHWEHS, den ihre Hurerei erregt hat! <<

9 Ein anderer Engel, ein dritter, folgte ihnen und sagte mit lauter Stimme: >> Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Zeichen auf seiner Stirn oder seiner Hand empfängt,

10 wird er den Wein des Zornes YAHWEHS trinken müssen, der unverdünnt in den Kelch seines Grimms eingegossen wird. Er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel, vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm,

11 und der Rauch aus ihrem Quälen steigt auf für immer und ewig. Sie haben keine Ruhe, weder Tag noch Nacht, die, die das Tier und sein Bild anbeten, und die, die das Zeichen seines Namens empfangen. <<

12 Dann ist Ausharren nötig auf Seiten des Volkes YAHWEHS, bei denen, die seine Gebote befolgen und die Treue YAHSHUAS zeigen.

13 Als nächstes hörte ich eine Stimme aus dem Himmel sagen: >> Schreib: > Wie gesegnet sind die Toten, die vereint mit YAHWEH sterben, von jetzt an! < > Ja <, sagt der Geist, >jetzt mögen sie ruhen von ihren Mühen, denn die Dinge, die sie erreicht haben, folgen ihnen. < <<

14 Dann schaute ich, und vor mir war eine weiße Wolke. Auf der Wolke saß jemand wie ein Sohn des Menschen mit einer goldenen Krone auf seinem Haupt und einer scharfen Sichel in seiner Hand.

15 Ein anderer Engel kam aus dem Tempel heraus und rief dem, der auf der Wolke saß, zu >> Fang an, gebrauche deine Sichel zur Ernte, denn die Zeit zu ernten ist gekommen – die Frucht der Erde ist reif! <<

16 Der, der auf der Wolke saß, schwang seine Sichel über der Erde, und die Erde wurde abgeerntet.

17 Ein anderer Engel kam heraus aus dem himmlischen Tempel, und auch er hatte eine scharfe Sichel.

18 Dann ging vom Altar noch ein anderer Engel hervor, der beaufsichtigte das Feuer; und er rief dem mit der scharfen Sichel mit lauter Stimme zu: >> Gebrauche deine scharfe Sichel und sammle die Trauben vom Weinstock der Erde, denn sie sind reif! <<

19 Der Engel schwang seine Sichel hinab auf die Erde, sammelte die Trauben der Erde und warf sie in die große Weinpresse des Zornes YAHWEHS.

20 Die Weinpresse wurde außerhalb der Stadt getreten, und Blut floß von der Weinpresse, so hoch wie die Zügel der Pferde, dreihundert Kilometer weit!

Wir halten das Zeugnis von YAHSHUA (wir bekennen YAHSHUA und leben gemäß dessen, was er lehrte) und wir gehorchen den Geboten von YAHWEH.

Deshalb werden wir als verdrehte Ketzer gebrandmarkt. Wir rufen den einzigen wahren Namen YAHWEH an, immer wenn wir den Namen des Erlösers YAHSHUA HA MASHIACH äußern und proklamieren. Wir sind niemals ein Teil des akzeptierten Ganzen gewesen. Tertullus, ein angeheuerter Ankläger von Shaul schrieb dem Herrscher Felix in Apostelgeschichte 24,5 mit diesen Worten:

Ma’aseh Shlichim (Apostelgeschichte) 24, 5

Wir haben diesen Mann als eine Plage erfunden. Er ist ein Aufwiegler unter den Juden überall auf der Welt und einer der Rädelsführer der Sekte der Nazratim.

Das griechische Wort „hairesis“ gab uns das Wort Ketzerei und wird mit „Sekte“ übersetzt. So können wir sehen, dass die „Sekte“ von der hier gesprochen wird, nicht die Christen waren, da die Christen sich erst später ausbreiteten. Das Wort „christianos“ wurde im griechischen Text zweifach benutzt, vor allem als verachtete Lehre, seit der Antike wurde es in einem viel unterschiedlicheren Sinn übermittelt, als es heute getan wird. Der Gebrauch des Wortes „christianos“ bezeichnet nicht die „Sekte“, es war aber eine verächtliche, verabscheuenswürdige Kennzeichnung, die sich darauf bezog, dass sie wie leichtgläubige, dumme „Biester“ oder „Schwachköpfe“ waren.

Das Wort „christianos“ (lateinisch Christianus) war ein Begriff der Verachtung, das sich zurückverfolgen lässt bis zu einem verwandten Wort, dass in der Geschichte niemals „überprüft“ wurde: cretin – Schwachkopf (Idiot)

Eine Person die von Schwachsinn heimgesucht wurde.

Saloppe Umgangssprache: Idiot.

(Französisch cretin vom französischen dialectal, geistig entstellte und zurückgebliebene Person, vor allem gefunden in bestimmten Alpentälern, vom gewöhnlich lateinischen Christianus, Christian, Mensch, armer Schlucker, vom lateinischen Christianus, Christian; siehe Christian)

Quelle: The American Heritage Dictionary of the Englisch Language, Fourth Edition

Copyright 2009 by Houghton Mifflin Company. Published by Houghton Mifflin Company.

Auf Seminaren wird man es nicht begrüßen, dass es von den Hausdächern gerufen wird, aber es ist die Wahrheit.

Warum der Begriff „NATSARIM“?

Die vorderste Begründung ist prophetisch. Wir werden als ein Rest von den verstreuten Stämmen, durch verschiedene Propheten beschrieben. In den letzten Tagen werden wir aber mit der Bezeichnung „Nazratim“ benannt, so wie wir es auf den „Bergen Ephraims“ ausrufen werden.

Yirmeyahu (Jeremia) 31,6

Denn es wird einen Tag geben, (an dem) die Wächter auf dem Gebirge Ephraims rufen: Macht euch auf und lasst uns nach Zion hinaufziehen zu YAHWEH, unserem Elohim!

Das Wort „Wächter“ ist das hebräische Wort „Natsarim“ und bedeutet Beschützer, Beschirmer, Bewahrer und bedeutet auch „Zweige“, wie in „Nachkommenschaft“.

Sofort sehen wir die Verbindung zu YAHSHUAS Wort und seine Bedeutung als Wurzel und seinen Schülern, die „Zweige“, die Nachkommenschaft seiner Lehren. Der Name bei dem wir gerufen werden hat keine griechischen Wurzeln; die hebräischen Wurzeln von unserem Namen sind tiefgehend.

Wir bewahren YAHSHUAS Name und sein Wort, den Bund mit Israel.

Die 1945 Encyclopedia Americana sagt unter dem Thema „Gott“ (god):

„God (god); gebräuchliches teutonisches Wort für die persönliche Sache der religiösen Anbetung, früher angewandt für übernatürliche Wesen von heidnischen Mythen; bei der Bekehrung der teutonischen Rassen zum Christentum wurde der Begriff für das höchste Wesen angewandt.

Natsarim verweisen nicht auf YAHWEH durch irgendwelche heidnischen Titel oder Namen, sie gebrauchen seinen wahren Namen und gehen sorgsam damit um und erlauben es nicht, dass er zugrunde gerichtet wird.

Torah ist eine Beziehung und keine Religion. Diese Beziehung ist das Gesetzbuch für das Benehmen der Regierung oder des Königreiches YAHWEHS, damit er mit seiner Braut Israel regieren kann.

Menschliche Religionen versuchen die Kluft, die zwischen unserem Schöpfer und dem Menschengeschlecht ist, mit erfundenen Bestrebungen neu zu verbinden. Oft wurden diese von heidnischen Kulturen übernommen (nicht von YAHWEH festgesetzt).

Die Torah ist das Fundament für die Beziehung und der Schöpfer bezieht sich immer wieder auf die Torah als den Hochzeitsbund zwischen ihm und Israel.

Unser Auftrag als Natsarims ist, die Torah den Nationen zu lehren, dadurch wächst Israel. Der Drachen hasst dieses Konzept, den Bund und die Natsarim. Der Bund ist zwischen YAHWEH und seiner Braut (Israel); es ist eine Hochzeit. Der Drachen war niemals liebevoll zu Israel und diese Empfindung war auch bei den Kirchenvätern und den Nachkommen ihrer Glaubenslehren gegenwärtig. Wenn falsche Lehrer sagen, „Heiden müssen nicht gehorchen, die Torah ist für die Juden“, sind sie durch falsche Lehren beeinflusst und halten andere in einer Festung gefangen (eine geistige Festung des falschen Glaubens, von der Ersatztheologie stammend, ein fundamentaler Irrtum des Christentums).

Eine verdrehte religiöse Architektur besteht, die entworfen wurde, um eine Kultur der Rebellion voranzutreiben.

Unbewusst haben Kräfte der menschlichen Kämpfer sich den Willen ihres Feindes zunutze gemacht und ausgeführt, ein klassisches Sun Tsu Manöver.

(Die Kriegskunst) – angewandt durch das Jesuitentum

**DER GROSSE AUFTRAG**

Mattityahu (Matthäus) 28, 18-20

18 YAHSHUA kam und redete mit ihnen. Er sagte: >> Alle Vollmacht im Himmel und auf Erden ist mir gegeben.

19 Deshalb geht und macht Menschen aus allen Völkern zu Talmidim, indem ihr sie eintaucht in die Wirklichkeit des Vaters, des Sohnes und des Ruach Ha Kodesch

20 und sie lehrt, allem zu gehorchen, was ich euch befohlen habe. Und denkt daran! Ich werde immer bei euch sein, ja, sogar bis ans Ende der Zeit. <<

Seine Natsarims, diejenigen die ihm nachfolgen, sind die Vermittler des Glaubens. Jeder, der der Torah gehorcht wird zu einem Bürger Israels, dem Bündnisvolk YAHWEHS.

Siehe Epheser 2, 8-13.

Ephsiyah (Epheser) 2, 8-13

8 Denn ihr seid erlöst aus Gnade durch Vertrauen, und auch das ist nicht eure Errungenschaft, sondern YAHWEHS Geschenk.

9 Ihr wurdet nicht durch eure eigenen Handlungen erlöst; deshalb sollte sich niemand rühmen.

10 Denn wir sind von YAHWEH gemacht, geschaffen in der Vereinigung mit dem Messias YAHSHUA für ein Leben voller guter Werke, von YAHWEH schon bereitet, damit wir sie tun.

11 Deshalb erinnert euch an euren früheren Zustand: Ihr, Heiden von Geburt – die Unbeschnittenen genannt von denen, die, lediglich durch eine Operation an ihrem Fleisch, die Beschnittenen genannt werden -,

12 hattet zu der Zeit keinen Messias. Ihr wart entfremdet vom nationalen Leben Israels. Ihr wart Fremde, dem Bund, der die Verheißung YAHWEHS verkörperte. Ihr wart in dieser Welt, ohne Hoffnung und ohne Elohim.

13 Nun aber seid ihr, die ihr einst fern wart, durch das Vergießen des Blutes des Messias nah geworden.

Gilyahna (Offenbarung) 18, 24

In ihr fand man das Blut von Propheten und vom Volk YAHWEHS, ja all derer, die jemals auf Erden geschlachtet wurden!

Die Braut des Drachen, Mutter der Huren:

Der Römische Papst thront als ein Objekt der Anbetung

Gilyahna (Offenbarung) 18, 7

Gib ihr so viel Qual und Leid, wie sie sich selbst Ehre und Luxus gegeben hat! Denn in ihrem Herzen spricht sie: > Ich sitze als Königin – ich bin keine Witwe, ich werde niemals Leid sehen. <

Der Römische Katholizismus ist moderne Molochanbetung – und er hat Töchter

Gilyahna (Offenbarung) 18,3

Denn alle Nationen haben getrunken vom Wein des Zornes YAHWEHS, den ihre Hurerei erregt hat – ja, die Könige der Erde haben mit ihr gehurt, und durch ihre maßlose Liebe zum Luxus sind die Kaufleute der Welt reich geworden.

Von welcher Institution wir auch „herauskommen“, ist nicht die Mutter durch die Kirchenväter gezeugt worden?

Der Bund ist eine Heirat zwischen YAHWEH und Israel, seiner Braut; und Natsarim Israel (Nazarenisches Israel) repräsentiert die Erstlingsfrüchte von einer großen Ernte.

Israel ist die einzige „Glaubensgemeinschaft“ und die Natsarim sind eine ausgewählte Gruppe innerhalb Israels, da sie als Arbeiter von YAHSHUA für seine Ernte der Menschheit berufen wurden.

Der Name des Schöpfers und das Symbol seiner Torah sind eine prophezeite Realität, die auf der Erde Platz genommen hat (Psalm 20,5; 60,4; Jeremia 51,12).

Tehillim (Psalm) 20,5

Er gebe dir nach deinem Herzen, und alle deine Pläne erfülle er!

Tehillim (Psalm) 60,4

Du hast das Land erschüttert, hast es zerrissen; heile seine Risse, denn es wankt!

Yirmeyahu (Jeremia) 51,12

Richtet das Feldzeichen gegen die Mauern von Babel auf, verschärft die Bewachung, stellt Wächter auf, bereitet die Hinterhalte! Denn wie YAHWEH es sich vorgenommen, so führt er aus, was er über die Bewohner von Babel geredet hat.

YAHSHUA entfernte seine Menorah (Leuchter) von der 1. Versammlung in Ephesus

 (Offenbarung 2,5). Heutzutage wurde es durch das Natsarim Israel wiederhergestellt.

Gilyahna (Offenbarung) 2,5

Deshalb erinnere dich, wo du warst, bevor du fielst, und kehre dich ab von der Sünde und tu, was du zuvor getan hast. Wenn nicht, werde ich zu dir kommen und deine Menorah von ihrem Platz fortnehmen – wenn du dich nicht von deiner Sünde abkehrst!

Die Menorah ist ein Symbol für die Torah und ist das meist bekannteste Symbol für Israel. Die Torah und Israel sind unzertrennlich.

Die richtige Übersetzung für Natsarim.

„Die Besorah von YAHSHUA.“

Natsarim Übersetzungsprojekt

Die Not für eine perfekte Übersetzung des inspirierten Textes des Schöpfers zu der Menschheit wurde durch die gemeinschaftlichen Anstrengungen von Natsarim-Schriftgelehrten behoben.

Ein noch nie dagewesene Fülle der Erkenntnis und Kommunikationseinsatzmöglichkeiten, die durch das Internet etabliert sind, haben es ermöglicht, dass eine weltweite richtige, perfekte und wortgetreue Übersetzung zur Realität geworden ist. Das Ziel war es, eine Übersetzung von dem Hebräisch-Masoretischen Text und dem Griechischen Textus Receptus zu erzielen, um die reinste Wiederherstellung der Gedanken, der Namen und Orte zu überliefern, wie es nur irgendwie möglich sein konnte. Die Torah, die Propheten und die Schreiben waren alle zusammen vereint, ohne Trennung von den Briefen und Berichten der Talmidim des Rabbi YAHSHUA HA MASHIACH, es soll dem Forschenden eine Einheitlichkeit der Kultur, Wahrnehmung und Auslegung aus einem nichtheidnischen Standpunkt bereitgestellt werden, an erster Stelle von Nichtheiden geschrieben.

Die Gelehrten die hervorkamen und für dieses Projekt ausgewählt wurden, sind allesamt Natsarims oder Nachfolger von YAHSHUA. Sie sind auch „Erstlingsfrüchte“, wie auch in der schriftgemäßen Deutung, weil sie diejenigen sind, die „YAHWEHS Geboten gehorchen und sich an das Zeugnis von YAHSHUA halten“.

Gilyahna (Offenbarung) 12, 17

Der Drache war außer sich vor Zorn über die Frau und ging fort, den Rest ihrer Kinder zu bekämpfen, die, die den Geboten YAHWEHS gehorchen und für YAHSHUA zeugen.

Früher wurden Übersetzungen durch Menschen allein aufgrund ihrer mangelnden Kenntnis von Sprachen gemacht; ihr persönlicher Weg (Gehorsam gegenüber dem Wort/Torah) oder ihr Glauben mag auch bei einem oder anderen durch seinen denominationellen Blickwinkel beeinflusst gewesen sein oder er hatte keine persönliche Liebe für die Wahrheit, wie auch immer.

Auch wurde dieses neue Projekt von Menschen durchgeführt die eine tiefe Liebe für den Namen des Schöpfers teilen und sein Name wurde in diesem Text in seiner alten hebräischen Form wiederhergestellt, so wie er geschrieben wurde:

Von Anfang an wurde parallel eine Konkordanz mit hebräischen und griechischen Wörterbüchern entwickelt, um eine persönliche Forschung und Einsicht, jeden zur Verfügung zu stellen, gerade auch den Anfängern.

Das Ziel des Projekts: eine ausgezeichnete und fehlerlose Übersetzung der Menschheit bereitzustellen, den reinen Namen des Schöpfers kundzutun und die Herrschaft YAHWEHS anzuzeigen.

Auch ist es zwingend erforderlich, dass YAHSHUAS tatsächlichen Worte, Aktionen und Leben in dem Zusammenhang zu seiner eigenen Kultur so exakt wie möglich präsentiert werden, um für die Schüler der Heiligen Schrift eine korrekte Deutung und Verständnis zu gewährleisten. Dies wird den Schleier der Dunkelheit nach Jahrhunderten hochheben, so wird was fehlerhaft und verborgen war enthüllt werden. Was der Schöpfer wollte, wer er ist, was er sagte und woher er kam, wird besser durch die Wiederherstellung der Kultur Israels verstanden werden können – und der Messias von Israel – durch die Übersetzungsfähigkeiten von Natsarim Übersetzern.

Leitspruch

Diese Veröffentlichung ist das Rückgrat, das den Namen von Yahweh und seiner Torah zu der ganzen Menschheit vorantreibt. Dies ist das wichtigste Buch um die Heiligen für die Endzeiternte in YAHSHUAS Dienst auszurüsten. Andere Arbeitshilfen und Studien sind erhältlich. Wir beten, dass der Eigentümer des Weinbergs noch viel mehr Arbeiter in seine Ernte sendet, um alle Nationen zu lehren was er uns geboten hat (Israel, denjenigen die seinen Geboten gehorchen) und auch zu gehorchen und in Israel eingepfropft zu werden. Wenn Du in seinen Bund eintrittst, bist Du zu seinem Volk Israel eingepfropft und für etwas bestimmt worden. Israel ist ein Volk und nicht ein Land. Das Land, das seinem Volk verheißen wurde, wir deines Tages in Frieden leben, aber vorerst ist es unter fortwährenden Bedrohungen von Attacken und in Drangsal. Wir bemühen uns, das Volk Israel zu vergrößern und um was wir für die nächste Generation Israels am meisten besorgt sind ist, dass sie treu bleiben und Priester für die Nationen werden, für die sie gewollt sind. Wir sind Wächter (Natsarim, [Apostelgeschichte 24,5; Jeremia 31,6] bedeutet auch Zweige) und beachten, dass alle Gläubige auf den Pfad der Erlösung durch Buße gelangen, in die Eintauchung und den Gehorsam gegenüber den erneuerten Bund, durch das Werk des Rabbi YAHSHUA HA MASHIACH, des Schöpfers des Himmels und der Erde.

Ma’aseh Shlichim (Apostelgeschichte) 24,5

Wir haben diesen Mann als eine Plage erfunden. Er ist ein Aufwiegler unter den Juden überall auf der Welt und einer der Rädelsführer der Sekte der Nazratim.

Yirmeyahu (Jeremia) 31,6

Denn es wird einen Tag geben, (an dem) die Wächter auf dem Gebirge Ephraims rufen: Macht euch auf und lasst uns nach Zion hinaufziehen zu YAHWEH, unserem Elohim!

Wir richten nicht oder teilen Menschen in Denominationen auf (selbst wenn sie es tun), sondern drücken unerschütterlich auf die Vervollkommnung der Heiligen zu.

Ihre Denomination wird nicht von Bedeutung sein, wenn Sie in die Ewigkeit einziehen, so hat es keinen Einfluss darauf, in welcher Form auch immer, Menschen Kontrolle über Dich halten wollen.

Unser Ziel und das Ziel der gesamten Heiligen Schrift ist Liebe.

Wir lehren die 10 Gebote (Torah) als den Bund der Liebe, so wie die Schrift ihn benennt.

Devarim (5.Mose) 7, 9-12

9 So erkenne denn, dass YAHWEH, dein Elohim, der Elohim ist, der treue Elohim, der den Bund und die Güte bis auf tausend Generationen denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote halten,

10 und der denen, die ihn hassen, ins Angesicht vergilt, um sie umkommen zu lassen. Nicht zögert er gegenüber dem, der ihn hasst, ins Angesicht vergilt er ihm!

11 So sollst du das Gebot und die Ordnungen und die Rechtsbestimmungen halten, die zu tun ich dir heute befehle.

12 Und es wird geschehen: dafür dass ihr diesen Rechtsbestimmungen gehorcht, sie bewahrt und sie tut, wird YAHWEH, dein Elohim, dir den Bund und die Güte bewahren, die er deinen Vätern geschworen hat.

Melechim Alef (1.Könige) 8,23

Und er sprach: YAHWEH, Elohim Israels! Kein Gott ist dir gleich im Himmel oben und auf der Erde unten, der du den Bund und die Gnade deinen Knechten bewahrst, die vor dir leben mit ihrem ganzen Herzen;

Divre Ha Yamim Bet (2. Chronik) 6,14

und sprach: YAHWEH, Elohim Israels! Kein Gott ist dir gleich im Himmel und auf der Erde, der du den Bund und die Gnade deinen Knechten bewahrst, die vor dir leben mit ihrem ganzen Herzen,

Nechemyah (Nehemiah) 1,5

Und ich sprach: Ach, YAHWEH, Elohim des Himmels, du großer und furchtbarer Elohim, der den Bund und die Gnade denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote bewahren!

Nechemyah (Nehemiah) 9,32

Und nun, unser Elohim, du großer, starker und furchtbarer Elohim, der den Bund und die Gnade bewahrt, lass nicht gering vor dir sein all die Mühsal, die uns getroffen hat, unsere Könige, unsere Obersten und unsere Priester und unsere Propheten und unsere Väter und dein ganzes Volk, seit den Tagen der Könige von Assur bis auf diesen Tag!

Daniyel (Daniel) 9,4

Und ich betete zu YAHWEH, meinem Elohim, und ich bekannte und sprach: Ach, YAHWEH, du großer und furchtbarer Elohim, der Bund und Güte denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote halten!

YAHWEH sagte, dass er seinen Bund der Liebe (Torah) halten würde, zu Tausenden von Generationen, die ihn lieben und seine Gebote halten.

Wortwörtlich, wenn 20 Jahre eine Generation sind, dann sind es 20 000 Jahre; wenn 40 Jahr eine Generation ist, dann sind es 40 000 Jahre. Die Christen glauben, dass der Bund zu Ende gegangen ist; er wurde aber erneuert und jedes Wort und jeder Buchstabe ist jetzt in unseren Herzen geschrieben.

Unsere Mission ist es die verlorenen Schafe aus dem Hause Israel herauszufinden, vertrieben unter den Nationen, die berufen und erwählt sind, die Liebe für die Wahrheit (Torah) zu empfangen.

Unser Ziel ist es, die Liebe für die 10 Gebote einzuflößen. Wenn Sie auf jedes menschliche Herz und jeden Verstand geschrieben sind werden sie die 9 Früchte des Ruach Ha Kodesch produzieren: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Sanftmut, Treue und Selbstbeherrschung. Wir hoffen, dass es auch Dein Ziel ist und wir zusammen so oft wie möglich es durchsetzen können, wie der Geist von YAHSHUA es uns bereitstellt, unseres bald wiederkommenden Königs und Erlösers. Dieses Ziel ist der wiederhergestellte Bund mit ganz Israel, den 12 Stämmen, die in alle Richtungen verstreut sind und den Ausländern, die sich in den Olivenbaum einpfropfen lassen wollen und zu Israel werden.

YAHWEH nennt sein Volk „Israel“ und er nennt sein Land „Tsiyon“. Tradition hat diese Unterscheidung verzerrt. „Das Land von Israel“ (Tsiyon) – YAHSHUAS Volk – wird eines Tages völlig wiederhergestellt dorthin zurückkehren. YAHSHUA wird zurückkehren und seine Herrschaft auf dieser Erde für immer und ewig errichten. Der Baum des Lebens geht nicht dahin, im „Himmel“ zu sein, sondern wird hier auf der wiederhergestellten Erde sein und ganz Israel wird zu seinem Schöpfer und König für alle Ewigkeit aneinandergefügt.

Gilyahna (Offenbarung) 22,14

Wie gesegnet sind die, die ihre Gewänder waschen, damit sie das Recht haben, vom Baum des Lebens zu essen und durch die Tore in die Stadt einzugehen!

Diejenigen die außerhalb sind, sind diejenigen, die die Lüge, Götzendienst und Unzucht lieben und üblicherweise ihren eigenen Lebensstil wählen.

Der Schöpfer hat die Menorah entworfen, sie ist nicht von dieser Erde. Das Muster wurde Mose gezeigt. Die 10 Aussagen YAHWEHS, sind dafür da, alle Nationen durch die Priesterschaft Israels zu lehren.

Lies Yirmeyahu (Jeremia) 31 sorgfältig:

Yirmeyahu (Jeremia) 31

1 In jener Zeit, spricht YAHWEH, werde ich der Elohim aller Sippen Israels sein, und sie werden mein Volk sein.

2 So spricht YAHWEH: Das Volk derer, die dem Schwert entronnen sind, hat Gnade gefunden in der Wüste, als Israel wanderte, um zu seiner Ruhe zu kommen.

3 YAHWEH ist ihm von ferne erschienen: >> Ja, mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dir (meine) Güte bewahrt.

4 Ich will dich wieder bauen, und du wirst gebaut sein, Jungfrau Israel! Du wirst dich wieder mit deinen Tamburinen schmücken und ausziehen im Reigen der Tanzenden.

5 Du wirst wieder Weinberge pflanzen auf den Bergen Samarias; die Pflanzer werden pflanzen und genießen.

6 Denn es wird einen Tag geben, (an dem) die Wächter auf dem Gebirge Ephraim rufen: Macht euch auf und lasst uns nach Zion hinaufziehen zu YAHWEH, unserm Elohim! <<

7 Denn so spricht YAHWEH: Jubelt über Jakob mit Freuden und jauchzt über das Haupt der Nationen! Verkündet, lobsingt und sprecht: Gerettet hat YAHWEH sein Volk, den Überrest Israels!

8 Siehe, ich bringe sie herbei aus dem Land des Nordens und sammle sie von dem äußersten Ende der Erde, unter ihnen Blinde und Lahme, Schwangere und Gebärende, sie alle zusammen; als eine große (Volks)versammlung kehren sie hierher zurück.

9 Mit Weinen kommen sie, und unter Flehen führe ich sie. Ich bringe sie zu Wasserbächen auf einem ebenen Weg, auf dem sie nicht stürzen. Denn ich bin Israel (wieder) zum Vater geworden, und Ephraim ist mein Erstgeborener.

10 Hört das Wort YAHWEHS, ihr Nationen, und meldet es auf den fernen Inseln und sagt: Der Israel zerstreut hat, wird es (wieder) sammeln und wird es hüten wie ein Hirte seine Herde!

11 Denn YAHWEH hat Jakob losgekauft und hat ihn erlöst aus der Hand dessen, der stärker war als er.

12 Und sie werden kommen und jubeln auf der Höhe Zions und herbeiströmen zu (all) dem Guten YAHWEHS: zum Korn, zum Most, zum Öl und zu den jungen Schafen und Rindern. Und ihre Seele wird sein wie ein bewässerter Garten, und sie werden nicht mehr länger verschmachten.

13 Dann wird die Jungfrau sich erfreuen am Reigen, junge Männer und Greise miteinander. Und ich will ihre Trauer in Freude verwandeln und will sie trösten und erfreuen in ihrem Kummer.

14 Und ich will die Seele der Priester mit Fett laben, und mein Volk wird sich an (all) meinem Guten sättigen, spricht YAHWEH.

15 So spricht YAHWEH: Horch! In Rama hört man Totenklage, bitteres Weinen. Rahel beweint ihre Kinder. Sie will sich nicht trösten lassen über ihre Kinder, weil sie nicht mehr (da) sind.

16 So spricht YAHWEH: Halte deine Stimme zurück vom Weinen und deine Augen von Tränen! Denn es gibt Lohn für deine Mühe, spricht YAHWEH: Sie werden aus dem Land des Feindes zurückkehren;

17 und Hoffnung ist da für deine Zukunft, spricht YAHWEH, und deine Kinder werden in ihr Gebiet zurückkehren.

18 Deutlich habe ich Ephraim wehklagen hören: Du hast mich gezüchtigt, und ich wurde gezüchtigt wie ein nicht (ans Joch) gewöhntes Kalb. Lass mich umkehren, dass ich umkehre, denn du, YAHWEH, bist mein Elohim.

19 Denn nach meiner Umkehr empfinde ich Reue, und nachdem ich zur Erkenntnis gelangt bin, schlage ich mir auf die Lenden. Ich schäme mich und bin auch zuschanden geworden, denn ich trage die Schmach meiner Jugend. –

20 Ist mir Ephraim ein teurer Sohn oder ein Kind, an dem ich Freude habe? Denn sooft ich auch gegen ihn geredet habe, muss ich (doch) immer wieder an ihn denken. Darum ist mein Innerstes um ihn erregt. Ich muss mich über ihn erbarmen, spricht YAHWEH.

21 Richte dir Wegweiser auf, setze dir Wegzeichen, richte dein Herz auf die Straße, auf den Weg, den du gegangen bist! Kehre um, Jungfrau Israel, kehre um in diese deine Städte!

22 Wie lange willst du dich hin und her wenden, du abtrünnige Tochter? Denn YAHWEH hat ein Neues geschaffen auf der Erde: Die Frau wird den Mann umgeben!

23 So spricht YAHWEH Zebaoth (Adonai der Heerscharen), der Elohim Israels: Dieses Wort wird man wieder sprechen im Land Juda und in seinen Städten, wenn ich ihr Geschick wende: YAHWEH segne dich, du Weide der Gerechtigkeit, du heiliger Berg!

24 Und Juda und alle seine Städte werden miteinander darin wohnen, Bauern und die, die mit der Herde umherziehen.

25 Denn ich habe die erschöpfte Seele reichlich getränkt und jede schmachtende Seele gefüllt.

26 Darum (heißt es): >> Ich wachte auf und sah (umher) – mein Schlaf war mir köstlich gewesen. <<

27 Siehe, Tage kommen, spricht YAHWEH, da säe ich das Haus Israel und das Haus Juda: Samen von Menschen und Samen von Vieh.

28 Und es wird geschehen, wie ich über sie gewacht habe, um auszureißen, abzubrechen, niederzureißen, zugrunde zu richten und zu vernichten, ebenso werde ich über sie wachen, um zu bauen und zu pflanzen, spricht YAHWEH.

29 In jenen Tagen wird man nicht mehr sagen: Die Väter haben unreife Trauben gegessen, und die Zähne der Söhne sind stumpf geworden;

30 sondern jeder wird wegen seiner Schuld sterben: Jeder Mensch, der unreife Trauben isst, dessen Zähne sollen stumpf werden.

31 Siehe, Tage kommen, spricht YAHWEH, da schließe ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund:

32 nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe an dem Tag, als ich sie bei der Hand fasste, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen, - diesen meinen Bund haben sie gebrochen, obwohl ich doch ihr Adonai war, spricht YAHWEH.

33 Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht YAHWEH: Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und werde es auf ihr Herz schreiben. Und ich werde ihr Elohim sein, und sie werden mein Volk sein.

34 Dann wird nicht mehr einer seinen Nächsten oder einer seinen Bruder lehren und sagen: Erkennt YAHWEH! Denn sie alle werden mich erkennen von ihrem Kleinsten bis zu ihrem Größten, spricht YAHWEH. Denn ich werde ihre Schuld vergeben und an ihre Sünde nicht mehr denken.

35 So spricht YAHWEH, der die Sonne gesetzt hat zum Licht für den Tag, die Ordnungen des Mondes und der Sterne zum Licht für die Nacht, der das Meer erregt, dass seine Wogen brausen, YAHWEH Zebaoth (Adonai der Heerscharen) ist sein Name:

36 Wenn diese Ordnungen vor meinem Angesicht weichen, spricht YAHWEH, dann soll auch die Nachkommenschaft Israels aufhören, eine Nation zu sein vor meinem Angesicht alle Tage.

37 So spricht YAHWEH: Wenn die Himmel oben gemessen und die Grundfesten der Erde unten erforscht werden können, dann will ich auch die ganze Nachkommenschaft Israels verwerfen wegen all dessen, was sie getan haben, spricht YAHWEH.

38 Siehe, Tage kommen, spricht YAHWEH, da diese Stadt für YAHWEH (wieder) gebaut werden wird, vom Turm Hananel (bis zum) Ecktor.

39 Und die Messschnur wird weiter fortlaufen geradeaus über den Hügel Gareb und sich nach Goa wenden.

40 Und das ganze Tal der Leichen und der Fettasche und alle Terrassen(gärten) bis zum Bach Kidron, bis zur Ecke des Rosstors nach Osten zu, wird für YAHWEH heilig sein. (Die Stadt) soll nicht mehr niedergerissen noch zerstört werden in Ewigkeit.

Warum sollte es ein Israelit benötigen, seine Religion (Halakah, Weg, Gang) zu ändern um seinen eigenen Messias anzunehmen?

Gilyahna (Offenbarung) 13,18

Hier ist Weisheit nötig; die, die verstehen, sollen die Zahl des Tieres zählen, denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist sechshundertsechsundsechzig.

Biest: bezugnehmend auf das 4. Tier (Rom)

Römische Ziffernanordnung (ursprünglich SECHS Ziffern; „M“ wurde im 2.Jahrhundert hinzugefügt)

D C L X V I

500 + 100 + 50 + 10 + 5 + 1

(Nun zähle einmal die oben stehenden Zahlen zusammen und du wirst die Weisheit haben, zu identifizieren, wer das 4. Tier ist)

Die Ziffer eines Menschen

Welches Menschen? Des Menschen der Sünde

(Der Mensch der Sünde lehrt)

Ein Mensch aus dem 4. Tier (Rom)

Mit dieser Identifikation können wir dann schauen, was wir innerhalb des Tiersystems (Rom)

finden und sehen die Frau darüber sitzen (kontrollieren, unterdrücken).

Das würden die Jesuiten sein. Die Jesuiten kontrollieren das Weltsystem durch Bankgeschäfte.

Die Illuminati sind gleichzusetzen mit dieser Gesellschaft und Satan (das Auge auf der Spitze der Pyramide) ist das Wesen innerhalb dieser Gesellschaft.